

Motivationsschreiben von Florian Weil

Während meines Medieninformatik Studiums an der Hochschule Furtwangen bekam ich einen umfangreichen Einblick in die Medienwelt. Anfangs interessierte ich mich sehr stark für die Videoproduktion und die damit verbundene Post Production. Nach meinem Praxissemester als Kamera- und Tonassistent in der elektronischen Berichterstattung merkte ich jedoch, dass ich in diesem Bereich auf lange Sicht nicht glücklich werde. Aus diesem Grund reichte ich nach meinem Praxissemester meine Idee zum Interaktiven Film für das einjährige Projektstudium ein. Welches auch an unserer Hochschule angenommen wurde. So konnte ich nun meine Kenntnisse aus der Film- und Videoproduktion in Kombination mit dem Thema Interaktion vereinen. In dieser Zeit bemerkte ich, dass mir organisatorische und analytische Aufgaben leichter fielen als bei meinen anderen Projektmitgliedern. Bis zum Ende des Studiums befasste ich mich dann immer mehr mit der grafischen Programmierung und der damit verbundenen Thematik des Interaction Designs.

Nach meinem Studium empfahl mich Professor Hottong von der Hochschule Furtwangen (den ich während meiner Fachschafttätigkeit und durch das Halten diverser Flash Tutoriate einigermaßen gut kennenlernen konnte) für das Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Radio der Zukunft“ des Südwestrundfunkes (SWR) in Baden-Baden. Für den SWR arbeitete ich dann auch 6 Monate lang als Flash Mobile Developer und Interface Designer. Meine Aufgabe bestand hauptsächlich darin einen grafische Oberfläche und die Logik für einen Multimedia Player a la Pandora zu entwickeln. Nach dieser Anstellung zog es mich in die schweizerische bilinguale Stadt Fribourg. Dort arbeitete ich 9 Monate lang als Flash und Flex Developer für das Webunternehmen Liip. In diesem Zeitraum erstellte ich für das E-Learning Portal iconomix der Schweizer Nationalbank einige zum Teil auch multiplayer-basierende Wirtschaftsspiele auf Basis der Flash Technologie. Desweiteren entwickelte ich Flex-basierende Webapplikationen und hielt einige Techtalks über die Themen Flash Lite, Ars Electronica, Software Development und Flex bei meinem Arbeitgeber.

Seit meinem Bachelor Abschluss im Sommer 2007 sind nun 2 Jahre vergangen und ich habe festgestellt, dass mein Wissenshunger im Bereich Interaction Design und Medien immer noch nicht gestillt ist. Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen mein Arbeitsverhältnis in der Schweiz zu beenden und mit einem Masterstudiengang dort weiterzumachen, wo ich vor 2 Jahren aufgehört habe. Zusätzlich mit den neuen beruflich, gewonnenen Erfahrungen sehe ich mich sehr gut für Ihren Masterstudiengang IT-Systems Engineering gewappnet.

Eine weitere Motivation für mich diesen Masterstudiengang anzutreten, sind die damit neuen verbundenen beruflichen Möglichkeiten im Bereich Forschung tätig sein zu können. Denn nach meinem Masterstudium möchte ich verstärkt in Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich Interaction Design und Information Design tätig sein. Nun möchte ich während des Masterstudiums mein konzeptionelles Wissen in diesen Bereichen noch ausbauen um diesen neuen Berufoanforderungen gerecht zu werden.